

Tätigkeitsbericht 2021

a. Januar

1. Weihnacht Crashkurs

Datum: 04.01.2021-09.01.2021

Teilnehmerzahl: 17

Kurzinformation: Mit insgesamt 17 Schülern*innen der Klassen 6-7-8 fand ein Crashkurs statt, in dem wir uns eine Woche mit den Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch beschäftigten.

2. Arabisch Sprachkurs

Datum: Jeden Samstag

Kurzinformation: Wir haben 20 Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren, die entweder als Flüchtlinge oder Migranten arabischer Herkunft sind und als Muttersprache Arabisch sprechen. Wir geben diesen Kindern einmal pro Woche Arabischunterricht, um sicherzustellen, dass sie ihre Muttersprache nicht vergessen.

3. Filmabend (Online)

Datum: 30.01.2021

Teilnehmerzahl: 25

Kurzinformation: Damit unsere Kursteilnehmenden die deutsche Kultur besser verstehen und ihre Sprachkenntnisse sich erweitern und festigen, organisierten wir einen Filmabend.

b. Februar

1. Arabisch Sprachkurs

Datum: Jeden Samstag

Kurzinformation: Wir haben 20 Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren, die entweder als Flüchtlinge oder Migranten arabischer Herkunft sind und als Muttersprache Arabisch sprechen. Wir geben diesen Kindern einmal pro Woche Arabischunterricht, um sicherzustellen, dass sie ihre Muttersprache nicht vergessen.

2. Onlinelesekreis

Datum: 26.02.2021

Teilnehmerzahl: 12

Kurzinformation: Aufgrund der Corona-Pandemie haben wir unseren Lesekreis online durchgeführt. In diesem Programm, das wir mit unseren Vereinsmitgliedern durchgeführt haben, haben wir zu einem bestimmten Thema wissenschaftliche Lesungen durchgeführt.

Tätigkeitsbericht 2021

c. März

1. 8 März Weltfrauentag

Datum: 8 März 2021

Teilnehmerzahl: 15

Kurzinformation: Anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März haben wir ein Frühstücksprogramm mit 15 Frauen veranstaltet, die an unseren Deutschkursen teilgenommen haben.

2. Arabisch Sprachkurs

Datum: Jeden Samstag

Kurzinformation: Wir haben 20 Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren, die entweder als Flüchtlinge oder Migranten arabischer Herkunft sind und als Muttersprache Arabisch sprechen. Wir geben diesen Kindern einmal pro Woche Arabischunterricht, um sicherzustellen, dass sie ihre Muttersprache nicht vergessen.

3. Türkisch Sprachkurs

Datum: Jeden Samstag

Kurzinformation: Wir haben 12 Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren, die entweder als Flüchtlinge oder Migranten arabischer Herkunft sind und als Muttersprache Türkisch sprechen. Wir geben diesen Kindern einmal pro Woche Türkischunterricht, um sicherzustellen, dass sie ihre Muttersprache nicht vergessen.

d. April

1. Crashkurs

Datum: 12.04.2021 - 17.04.2021

Teilnehmerzahl: 22

Kurzinformation:

Durch den eine Woche Crashkurs in den Fächern Englisch, Mathematik und Deutsch für SchülerInnen der Klassen 5 bis 10 wurde der Lernstoff den Teilnehmenden mit einem abwechslungsreichen Programm aus Gruppenarbeit, Lernspielen und Einzellernphasen nähergebracht. Somit konnten vorhandene Wissenslücken geschlossen und Vorwissen vertieft werden.

Tätigkeitsbericht 2021

2. Besuch des Hessischen Landesmuseums

Datum: 23.04.2021

Teilnehmerzahl: 10

Kurzinformation: Mit unseren Vereinsmitgliedern/ -innen wollen wir unsere Stadt näher kennenlernen, da es vieles zu besichtigen gibt, dass man sich nicht entgehen lassen sollte. Das Hessische Landesmuseum gehört somit zu einem Start des Kennenlernens. Das Ziel der Veranstaltung des Programmes ist es, die Geschichte unserer Stadt und des Bundeslandes den Migranten und Migrantinnen zu erzählen.

e. Mai

1. A1 Deutschkurs für Frauen mit Osteuropäischen Migrationshintergrund

Datum: 17.05.2021 – 17.09.2021

Teilnehmerzahl: 18

Kurzinformation:

Ziel des Projektes ist es, Frauen mit bulgarischem Migrationshintergrund sowohl den Zugang zur deutschen Sprache zu ermöglichen als auch ihnen den Weg zur Bildung, sei es schulischer oder beruflicher Art, zu ebnet.

Folgende Ziele sollen im Sprachkurs erreicht und behandelt werden:

- Erreichen des Sprachniveaus A1
- Förderung selbstständiger und selbstbestimmter Lebensgestaltung
- Ansporn für weiterführenden Spracherwerb
- Bedarfsorientierte Unterstützung zu Förderung des Bildungsgrades bzw. zur Weiter-/Ausbildung

2. A1 Abendkurse für Berufstätige mit bulgarischem Migrationshintergrund

Datum: 17.05.2021 – 17.09.2021

Teilnehmerzahl: 18

Kurzinformation:

Ziel des Projektes ist es, Berufstätigen mit bulgarischem Migrationshintergrund den Zugang zur deutschen Sprache zu ermöglichen.

Folgende Ziele sollen im Sprachkurs erreicht und behandelt werden:

- Erreichen des Sprachniveaus A1
- Förderung selbstständiger und selbstbestimmter Lebensgestaltung
- Ansporn für weiterführenden Spracherwerb
- Bedarfsorientierte Unterstützung zu Förderung des Bildungsgrades bzw. zur Weiter-/Ausbildung

Tätigkeitsbericht 2021

3. Ausflug nach München

Datum: 13. – 16.05.2021

Teilnehmerzahl: 8

Kurzinformation: Mit unseren Vereinsmitgliedern beschlossen wir unterschiedliche deutsche Städte zu besichtigen, um die Schönheit Deutschlands und seine Geschichte mit eigenen Augen zu sehen. Wir entschieden uns für München. Es wurden historische und kulturelle Orte besucht.

f. Juni

1. Onlinebuchvorstellung „Heimatlos“ von Kemal Yalcin

Datum: 03.06.2021

Teilnehmerzahl: 35

Kurzinformation: Der Philosoph, Lehrer, Journalist und Autor Kemal Yalçın, geboren 1952 in der Türkei, musste 1982 aus seinem Heimatland fliehen. Er kam nach Deutschland, erhielt politisches Asyl und wurde Schriftsteller. In seinem Buch „Heimatlos“ schildert er von Zeitzeugen und ihren Nachkommen die Schicksale der Deutschen, die nach 1933 vor dem Nazi-Regime in die Türkei geflohen sind – Wissenschaftler, Musiker, Architekten, Politiker.

Sein Wunsch an Leser und Zuhörer: „Ich würde mich glücklich schätzen, wenn das Buch dazu beitragen könnte, dass man sich künftig auf türkischer wie deutscher Seite mit mehr Freundschaft, Achtung und Verständnis begegnet und sich der gemeinsamen Geschichte bewusst wird.“

2. MiA Sprach Café für Frauen A1 bis B1 Niveau

Datum: 07.06.2021 – 15.07.2021

Teilnehmerzahl: 45

Kurzinformation: MIA-Kurse bieten Ihnen die Möglichkeit an, mit Frauen aus aller Welt Gespräche zu führen. Es erwarten Sie Themen wie die Rolle der Frau, Gleichberechtigung, Emanzipation, Bildung und Erziehung uvm. Auch Alltagsthemen wie Behördengänge, Arztbesuche, Fördermöglichkeiten sowie Freizeitaktivitäten kommen nicht kurz. Lernen Sie Deutschland näher kennen!

3. Natur Fotowettbewerb

Datum: 20.06.2021

Teilnehmerzahl: 22

Kurzinformation: Anlässlich des Internationalen Tages der Umwelt wollen wir mit unserer Fotoaktion die Schönheit unserer Umwelt im Moment einfangen und damit in Erinnerung rufen, dass vor allem der Mensch selbst, die Vielfalt und Stabilität der Umwelt bedroht.

Tätigkeitsbericht 2021

g. Juli

1. Unterstützende Hände – Zeit zur Solidarität

Datum: 22.07.2021

Teilnehmerzahl: 30

Kurzinformation: Die verheerende Flutkatastrophe erschütterte uns alle zutiefst. Schnell war klar, dass die Folgen Monate, wenn nicht Jahre, andauern werden. Uns war und ist wichtig, bei den Opfern der Flutkatastrophe zu sein und ihnen Trost und Mut zuzusprechen. Vor allem wollten wir anpacken und sie beim Wiederaufbau nicht allein lassen. Doch waren wir nicht auf das gefasst, was uns erwartete. „Ich fühle mich, als wären wir nicht mehr in Deutschland.“, meinte M. Ablak die Hand vors Gesicht haltend. Überall lag Schlamm, Dreck, Müll, aus dem Boden gerissene Bäume... Zerstörte Häuser, Autos, Brücken- die ganze Infrastruktur dahin!

Wir kamen mit einer 30 Personen Gruppe in Sinzig an. Dort wurden wir von Frau Erdem, der Vorsitzenden des Frauenvereins Merida e. V., in unsere Einsatzgebiete aufgeteilt. Der Verein pflegt engen Kontakt mit den örtlichen Behörden und Schulen und arbeitet in Kooperation mit der Hilfsorganisation TIME TO HELP e.V., der aus allen Ecken Deutschlands freiwillige Helfer: innen koordiniert. Der Großteil unserer Gruppe wurde zur Integrative Realschule Plus – Erich-Kästner-Schule in Bad Neuenahr-Ahrweiler zugeteilt. Unter den Freiwilligen befanden sich 11 ehemalige Lehrkräfte, die nach Deutschland geflüchtet waren. Die Betroffenheit war ihnen und allen Beteiligten aus dem Gesicht zu lesen. Gemeinsam mit anderen Freiwilligen, den Lehrkräften der Schule und ihrer Rektorin gaben wir unser Bestes, den Schlamm und die nicht mehr zu gebrauchenden Gegenständen aus der Schule zu schaffen.

Zeitweilen hatte wir das Gefühl, dass wir gar nicht vorankamen, was uns auch sehr frustrierte. Trotzdem gaben wir nicht auf, denn wir wussten, dass die Opfer der Flutkatastrophe nicht mal die Möglichkeit hatten, um ihr Verlust zu trauern und darüber hinaus jeden Tag mit neuen schockierenden Erkenntnissen konfrontiert wurden. Am Ende des Tages mussten wir leider wieder zurück, mit der Scham, nicht länger bleiben zu können. Das Einzige, was uns Trost spendet, ist zu wissen, dass Merida e.V. und TIME TO HELP e.V. jeden Tag neue Gruppen zuteilt. Es werden dringend helfende Hände gebraucht, jedoch sollte das gut organisiert werden, damit keine der Hilfskräfte in ihrer Arbeit behindert wird.

2. Picknick

Datum: 24.07.2021

Teilnehmerzahl: ca. 120

Kurzinformation: Wir haben mit unseren Vereinsmitgliedern ein Picknick veranstaltet. Unser Ziel war es mit den Mitgliedern, die keinen Urlaub machen konnten zusammenzukommen und das Gemeinsinn zu festigen.

Tätigkeitsbericht 2021

h. August

1. Sprachcamp im Sommer

Datum: 23.08.2021 – 29.08.2021

Teilnehmerzahl: 20

Kurzinformation: Zwischen dem 23.08. – 29.08.21 fand unser Sprachcamp im Sommer 2021 statt. Insgesamt 20 Kinder und Jugendliche mit Migrations- und Fluchtbiografie nahmen daran teil. Deutschthemen der Klassen 4 – 9 wurden wiederholt und damit pandemiebedingte Lücken gefüllt. Von Montag bis Samstag nahmen die Schüler: innen am vierstündigen Unterricht teil, der mit leckerer Mittagsverpflegung versüßt wurde. Als Abschluss wurde ein gemeinsamer Ausflug betätigt. Für die Kinder war die Veranstaltung kostenlos. Gefördert wurde das Sprachcamp von unseren Kooperationspartnern der Bürgerstiftung Kassel und der Mitarbeiterstiftung der Kasseler Sparkasse.

Wir freuen uns sehr darüber, dass unser Sprachcamp ein so schöner Erfolg war und hoffen auf viele weitere Sprachcamps im Sommer. Wir bedanken uns bei der Bürgerstiftung und der Mitarbeiterstiftung der Kasseler Sparkasse für die Unterstützung und Förderung an unserem Projekt und freuen uns auf viele neue gemeinsame Projekte.

2. Sommerferienfreizeit

Datum: 29.07.2021 bis 02.08.2021

Teilnehmerzahl: 40

Kurzinformation: Unsere fünf-tägige Sommerferienfreizeit war ein Gemeinschaftsprojekt mit Bildung und Verständigung Mittelhessen e.V., Akademische Bildungsplattform e.V. und Akademisches Bildungs-Center e.V. Ziel war es, die teilnehmenden Kinder und Jugendliche dazu anzuregen, sich über unterschiedliche Kulturen auszutauschen, neue Freundschaften zu schließen und sich anzueignen, offen gegenüber neuen Erfahrungen und Begegnungen zu sein Um das zu ermöglichen, wurden verschiedene Programmpunkte wie Workshops, Ballspiele, Wanderungen, Lesestunden und Wanderungen uvm. geplant. Da wir viel Wert auf ein gemeinschaftliches Miteinander legen, war es uns wichtig, dass jeder die Möglichkeit bekam, sich mit einzubringen.) Die Sommerferienfreizeit hat im Zeitraum vom 29.07. bis 02.08.2021 auf dem Freizeitgelände Kirchers des St. Elisabeth – Vereins statt.

Am ersten Tag fanden sich die Kinder in ihren Zimmern ein. Nach dem Einzug wurde über den Programmablauf und die Regeln gesprochen. Darauf folgte das Abendessen. Danach spielten wir einige Kennenlernspiele. Am Ende des Abends lassen wir 45 Minuten lang Bücher. Danach haben die Kinder geschlafen. Jeden Tag begann immer mit einem ausgewogenen Frühstück. Aufgrund der gegebenen Möglichkeiten und dem schönen Wetter konnten wir alle Mahlzeiten im Freien durchführen, was die Kinder sehr genossen. Dem Frühstück folgte eine Sportstunde, in der die Jugendlichen richtig aufwachen konnten. An jedem Tag wurden Dehnübungen und kleine Rundgänge um das Haus durchgeführt. Danach versammelten wir uns in einem der großen Gruppenräume und lassen unsere Bücher. In der Pause spielten wir Teamspiele. Danach lassen wir bis zum Mittagessen weiter.

Tätigkeitsbericht 2021

Darauf folgte das Mittagessen und danach lassen wir wieder 45 Minuten lang Buch. Einer kleinen Pause mit Obst und Tee folgte die erste von den täglichen Arbeitsphasen, in jeden Tag verschiedene Themen mit Kindern durchgenommen wurden. Es wurden ua. Themen wie Freundschaft, Zusammenhalt und Zusammenleben in Diversität behandelt. Die Jugendleiter bereiteten zum Thema jeweils eine PowerPoint Präsentation für den Einstieg der Themen vor, mit denen sie versuchten, das Interesse der Teilnehmenden zu wecken und ihre Aufmerksamkeit zu gewinnen. Nach dem Input folgten Gruppendiskussion und Arbeitsgruppenphasen. Den täglichen Seminar und Arbeitsstunden folgten die Aktivitätszeiten. Am ersten Tag übte sich jeder in der Ebru Kunst, am zweiten Tag spielten die Kinder Ballspiele und die Eltern besuchten die Ferienfreizeit, um mit ihren Kindern gemeinsam zu grillen. Am Sonntag fanden Roboterturniere und Tischtennisturniere statt. Darauf folgte eine Buchlesesession. Danach haben wir Abendessen gegessen. Am Ende des Tages veranstalteten wir einen Kinoabend. Am letzten Tag war zunächst Putzen angesagt, bei dem jeder mitanpackte. Nach einem abschließenden Covid-Schnelltests fuhren wir mit einem gemieteten Bus zum Fort Fun Freizeitpark. Wir haben dort den ganzen Tag Spaß gehabt und uns köstlich amüsiert. Am Ende des Tages kehrten wir nach Gießen zurück.

3. Ausflug nach Bodensee

Datum: 27. – 29.08.2021

Teilnehmerzahl: 8

Kurzinformation: Mit unseren Vereinsmitgliedern beschlossen wir unterschiedliche deutsche Städte zu besichtigen, um die Schönheit Deutschlands und seine Geschichte mit eigenen Augen zu sehen. Wir entschieden uns für Bodensee. Es wurden historische und kulturelle Orte besucht.

4. Ausflug nach Griechenland

Datum: 24. – 27.08.2021

Teilnehmerzahl: 9

Kurzinformation: Wir haben mit unseren Vereinsmitgliedern eine Reise nach Griechenland organisiert und hatten so die Möglichkeit, andere Kulturen kennen zu lernen.

Tätigkeitsbericht 2021

i. September

1. Menschen stärken Menschen (Patenschaftsprogramm)

Datum: 01.09.2021 – 30.12.2021

Teilnehmerzahl: ca. 100

Kurzinformation:

Worum geht es?

Im Projekt Menschen stärken Menschen – Patenschaften unterstützen Einheimische Neuankömmlinge im alltäglichen Leben. Dabei erleichtern sie den Alltag in Deutschland und vermitteln unter anderem Kenntnisse über die deutsche Kultur, das Bildungssystem und vieles mehr.

Was wollen wir?

Ziel ist es, ein gegenseitiges Verständnis zwischen Einheimischen und Neuankömmlingen zu etablieren. Augen und Ohren für die Bedürfnisse anderer zu öffnen und das Einleben in die hiesige Gesellschaft so gut wie möglich zu vereinfachen. Im Idealfall entwickeln sich standfeste Freundschaften, sodass über das Projekt hinaus ein reger Austausch und eine gegenseitige Unterstützung besteht.

Patenschaftsprojekt 2021

Um die Freiwilligen (Paten) bestmöglich auf die Arbeit vorzubereiten, fanden folgende drei Workshops statt:

Vom Asylantrag zur Arbeitsaufnahme – Verlauf, Stolpersteine, Anlaufstellen

Eines der Themen in diesen Workshops war der Asylantrag. Wir haben den Freiwilligen erklärt, wie sie die Neuankömmlinge beim Stellen eines Asylantrags unterstützen können. Darüber hinaus erklären wir den Freiwilligen, welche Hürden die Neuankömmlinge überwinden sollen. Zum Beispiel: Anmeldung im Kindergarten, Anmeldung in der Schule oder bei Wohnungssuche. Außerdem ging es in diesen Workshops darum, an welche Behörden sich die Neuankömmlinge wenden müssen.

– Umgang mit traumatisierten Menschen

Ein weiteres Thema, das wir in den Workshops behandelt haben, war der Umgang mit traumatisierten Menschen. Wir haben den Paten erklärt, dass die Neuankömmlinge aus Kriegsgebieten fliehen. Außerdem ging es in den Workshops darum, dass die Neuankömmlinge Verständnis für Ängste, Verzweiflung und Wut brauchen. Darüber hinaus handelte es sich in den Workshops um Anzeichen von Traumata, um die Paten zu sensibilisieren. Des Weiteren ging es darum, den Neuankömmlingen zu sagen, welche Schwierigkeiten sie überwunden und was an Furchtbarem sie ausgehalten haben.

Tätigkeitsbericht 2021

– Empowerment

Ferner handelte es sich in den Workshops um Empowerment. Wir haben den Paten erklärt, dass die Neuankömmlinge auch Rechte und Stärken haben. Sie können in Deutschland richtige Freunde finden und viel Freude erleben. Deutschland ist ein sicherer Ort, an dem sie sich ohne Angst äußern können. Außerdem können die Neuankömmlinge ihre Deutschkenntnisse verbessern und an gesellschaftlichen Prozessen teilnehmen. Ebenso ist die Unterstützung der Selbstständigkeit und Bildungschancen von Menschen mit Fluchterfahrung möglich. Schließlich haben wir erwähnt, dass monatliche Treffen und gemeinsame Ausflüge stattfinden.

4. Filmabend

Datum: 18.09.2021

Teilnehmerzahl: 20

Kurzinformation: Damit unsere Kursteilnehmenden die deutsche Kultur besser verstehen und ihre Sprachkenntnisse sich erweitern und festigen, organisierten wir einen Filmabend.

j. Oktober

1. Interkulturelle Festival

Datum: 03.10.2021 – 04.10.2021

Teilnehmerzahl: ca. 60

Kurzinformation: Zusammen mit den Sprachschülern unseres Vereins haben wir ein interkulturelles Festival organisiert, bei dem Teilnehmer aus verschiedenen Ländern und Kulturen vertreten waren. In diesem Festival haben unsere Schüler die Speisen und Produkte ihrer eigenen Kultur präsentiert.

2. Mathematik-Deutsch Crashkurs

Datum: 18.10.2021 – 22.10.2021

Teilnehmerzahl: 27

Kurzinformation: Für die Klassen 4 und 10 fand ein Mathematik und Deutsch Crashkurs statt, der zum Auffüllen von Lücken dienen sollte. Hierzu gab es verschieden Gehirn-Jogging-Spiele.

Tätigkeitsbericht 2021

k. November

1. Dikaiogyne – ein Seminar gegen Gewalt und für die Würde der Frau

Datum: Jeden Samstag

Teilnehmerzahl: 27

Kurzinformation: Gewalt in all ihren Formen mitunter gegen Frauen war und bleibt leider ein Bestandteil unserer Gesellschaft und die Gewalterfahrung ist für die Betroffenen immer noch mit Scham und Angst besetzt. Hiesige Beratungsstellen bemühen sich durchaus verdienstvoll darum, betroffenen Frauen psychosozial und rechtlich situativ Hilfe zu gewährleisten. Dieses Seminar ist als eine Ergänzung zu verstehen, welche die Problematik ganzheitlich zu erfassen und zu verstehen versucht. Neben historischen, rechtlichen und philosophischen Hintergründen wird hier ein (entwicklungs-) psychologischer Schwerpunkt gesetzt. Gewalterfahrungen werden meist im privaten Raum gemacht – in einem Refugium, das uns Schutz und Sicherheit bieten soll. Ein Mensch, der hier Gewalt erfährt, fühlt sich nirgends mehr sicher und erlebt einen oft dauerhaften Zustand der Halt- und Schutzlosigkeit. In erster Linie und nachhaltig leidet die eigene Würde darunter. Hier gilt es, den Begriff „Würde“ erfahrbar zu machen und (wieder) zu entdecken. Gewalterfahrungen, zumeist im Privaten, geschehen oft nicht „zufällig“.

Das Seminar versucht, auf biographische Komponente der Selbst- und Fremdwahrnehmung und letztlich der eigenen Persönlichkeit aufmerksam zu machen, um nicht nur gegebenenfalls einen Ausweg aus aktuell akuten Situationen aufzuweisen, sondern auch um zukünftige Gewalterfahrungen zu vermeiden. Das Seminar bildet demnach eine angeleitete Hilfe zur Selbsthilfe und zum Selbstverstehen.

2. Onlinelesekreis

Datum: 27.11.2021

Teilnehmerzahl: 23

Kurzinformation: Aufgrund der Corona-Pandemie haben wir unseren Lesekreis online durchgeführt. In diesem Programm, das wir mit unseren Vereinsmitgliedern durchgeführt haben, haben wir zu einem bestimmten Thema wissenschaftliche Lesungen durchgeführt.

I. Dezember

1. Online-Seminar: „Was bedeutet Weihnachten?“

Datum: 12.12.2021

Teilnehmerzahl: 52

Kurzinformation: In diesem Seminar sollten Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund die Möglichkeit gegeben werden, Weihnachten, eins der wichtigsten, kulturellen sowie traditionellen Festtage in Deutschland, und ihre Bedeutung näher kennenzulernen.

2. Online-Seminar: „Kinder und soziale Medien“

Datum: 23.12.2021

Teilnehmerzahl: 21

Kurzinformation: Mit dem Seminar sollten Eltern darauf sensibilisiert werden, worauf es beim Umgang ihrer Kinder mit den Sozialen Medien ankommt, welche Gefahren sich dahinter verbergen, aber auch welche Möglichkeiten damit verbunden sind.

3. Winterferienfreizeit (Lernen mit Spaß)

Datum: 23.12.2021 – 29.12.2021

Teilnehmerzahl: 45

Kurzinformation: In der Pandemie blieben insbesondere Kinder und Jugendliche mit Migrations- und Fluchthintergrund benachteiligt. Aufgrund von Sprach- und Technologiedefiziten erhielten sie nicht ausreichend Unterstützung und wurden von der Gesellschaft ausgeschlossen. Um diese Probleme zu lösen, ist es wichtig, Bildung und Sprachkompetenz zu verbessern sowie soziale und gesellschaftliche Teilhabe zu fördern. Auch die Unterstützung der Familien ist erforderlich. Daher sollten unterstützende Umgebungen wie Mentoring-Programme und verschiedene Unterrichtsmethoden eingesetzt werden, um die persönliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zu fördern. Aus diesem Grund haben wir zwischen dem 23. und 29. Dezember ein Winterprogramm mit 45 jungen Menschen organisiert.